

Schiessl: ÖVP-StudentInnen in grenzenloser Selbstüberschätzung

Utl.: ÖVP-AktionsGemeinschaft spielt Gehrers Spiel mit =

Wien (SK) Der Verband Sozialistischer StudentInnen (VStÖ) übt scharfe Kritik an den heutigen Aussagen des frischgewählten Bundesobmanns der ÖVP-Aktionsgemeinschaft, Rohr. VStÖ-Bundesvorsitzende Eva Schiessl wundert sich: "Glauben die ÖVP-Studierenden tatsächlich, dass die von Gehrer angekündigten sogenannten Zugeständnisse von der AG erreicht worden sind?".

Es sei eine gut bekannte Taktik von Blauschwarz, zuerst völlig irreale Vorschläge vorzulegen, und den Betroffenen dann ein paar Häppchen vor die Füße zu werfen, um KritikerInnen ruhig zu stellen. So auch bei der Gehrer'schen Uni-Reform, die auch unter Einrechnung aller 'Zugeständnisse' aus Studierendensicht immer noch klar abzulehnen ist.

"Für das Verhalten der ÖVP-AG gibt es zwei Erklärungen: Entweder der angekündigte neue politische Kurs bedeutet, den Versprechungen von Gehrer blauäugig zu glauben. Oder die konservative AG spielt das Spiel bewusst mit, wie schon bei der Einführung der Studiengebühren", erklärte Schiessl. Beides sei nicht besonders schmeichelhaft. (Schluss) ns/mm

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ

Tel.: 01/53427-275

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0135 2002-01-17/12:33

171233 Jän 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020117_OTS0135